

## **KÖNNEN WIR NOCH?**

**Literaturwettbewerb „Texte. Preis für junge Literatur 2019“**

**Auch in diesem Jahr lädt der Verein Literarische Bühnen Wien dazu ein, neue Möglichkeitsräume zu eröffnen: Im Rahmen des renommierten Wettbewerbs „Texte. Preis für junge Literatur“ können sich Jugendliche im Alter von 14 bis 19 Jahren literarisch dem Thema „Können wir noch?“ widmen. Bei einer Gala im Kasino am Schwarzenbergplatz werden die besten Texte ausgezeichnet und von Burgtheater-Stars präsentiert.**

„Aus demokratiepolitischer Sicht ist es von großer Wichtigkeit jungen Menschen die Möglichkeit zu geben sich sprachlich und literarisch auszudrücken und damit auch gehört zu werden“, betont Schriftsteller, Initiator und künstlerischer Leiter **Christoph Braendle**. „Und diese Chance nützen jedes Jahr über 200 Teilnehmer\*innen aus dem In- und Ausland. Sie treten mit ihrem geschriebenen und sichtbaren Wort mutig vor ein Publikum und eine Jury. Gleichzeitig treffen sie im Rahmen unseres Wettbewerbs auf Gleichgesinnte ihres Alters und können sich intensiv austauschen.“

Der mehrstufige Schreibwettbewerb bietet mit zahlreichen Veranstaltungen und der Präsenz auf der Website eine Öffentlichkeit, die von tausenden Menschen genützt wird. Teilnahmeberechtigt sind sprachbegeisterte Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren, die literarische Texte zum Thema „Können wir noch?“ online auf der Website einreichen können. Dabei sind alle Genres und Formen erlaubt. „Das diesjährige Thema ‚Können wir noch?‘ wollen wir durchaus positiv verstanden wissen, beinhaltet es doch auch die Frage, in welche Richtung sich jeder einzelne von uns, aber auch die Gesellschaft, in der wir leben, entwickeln können“, so **Cornelius Obonya**, Obmann des Vereins „Literarische Bühnen Wien“, der den Wettbewerb veranstaltet. „Wir wollen junge Menschen dazu auffordern, sich über ihre unmittelbare Lebenswirklichkeit Gedanken zu machen. Als eine von vielen Interpretationsmöglichkeiten, die dieses Thema eröffnet kann dies durchaus in einer positiven Zukunftsvision münden. Literatur vermochte schließlich immer schon neue Möglichkeitsräume zu eröffnen.“

Nach der ersten Abstimmung durch eine Fachjury sowie öffentlich auf der Website werden am 15. Oktober die 25 Finalist\*innen bekanntgegeben. Sie haben danach die Möglichkeit, sich mit Schriftsteller\*innen und anderen Finalist\*innen im Rahmen von Workshops über ihre Texte auszutauschen und weiter daran zu arbeiten. Schriftstellerin **Mieze Medusa**, auch in diesem Jahr eine der Workshop-Leiter\*innen: „Die Teilnehmer\*innen haben Gelegenheit, von mehr als einer Person Feedback einzuholen. Es ist gar nicht so einfach, ehrliches und wohlgesonnenes Feedback für Texte zu bekommen. Gerade deshalb ist es schön, offen und neugierig gemeinsam über die Texte und das Schreiben zu sprechen. Wichtig ist: Unterschiedliche Ansätze sind repräsentiert.“ Die nach den Workshops durch eine Fachjury und Online-Voting (60:40) ermittelten Preisträger\*innen des „Texte. Preis für junge Literatur“ werden am 28. November beim Gala-Finale im Kasino am Schwarzenbergplatz bekanntgegeben, bei dem Burschauspieler\*innen die prämierten Texte präsentieren.

„Die Preisträger\*innen-Texte sind danach auf unserer Website nachlesbar. Wir möchten ihnen aber nicht nur mit einer einmaligen Veranstaltung eine Bühne bieten, sondern vielmehr das ganze Jahr über für alle Texte im Rahmen von weiteren Präsentationen und Lesungen in Wien und den Bundesländern eine Öffentlichkeit schaffen, die auch wieder andere Jugendliche zum Schreiben motivieren soll“, betont Braendle. Dazu dient auch die Broschüre mit den besten Texten, die im Anschluss an den Wettbewerb an höheren Schulen verteilt wird.

Veranstaltet wird der „Preis für junge Literatur“ vom Verein „Literarische Bühnen Wien“, der sich zum Ziel gesetzt hat, schreibbegabte Jugendliche zu vernetzen. Neben Cornelius Obonya und Christoph Braendle sind weitere Mitglieder des Vorstandes u. a. Bernhard Fetz, Direktor des Literaturarchivs und Leiter des Literaturmuseums an der Österreichischen Nationalbibliothek, und der Bildungs- und Schulperte Erwin Greiner.

## DER WETTBEWERB

- **Teilnahmeberechtigt** sind Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren
- Die **Einreichfrist** für die deutschsprachigen Texte (max. 3000 Zeichen) jeden literarischen Genres zum Thema „Können wir noch?“ ist von **2. September bis 4. Oktober**.
- Die **Finalist\*innen** werden am **15. Oktober** nach der ersten Abstimmung durch eine Fachjury sowie online auf der Website bekanntgegeben.
- Im **Rahmen von Workshops mit Schriftsteller\*innen** haben die Finalist\*innen bis Mitte November die Möglichkeit, sich über ihre Texte auszutauschen.
- Eine **Fachjury und das Online-Voting** (60:40) ermittelt die Preisträger\*innen des „Texte. Preis für junge Literatur“
- Die **Bekanntgabe der Preisträger\*innen findet am 28. November** beim Gala-Finale im Kasino am Schwarzenbergplatz statt, bei der Burgschauspieler\*innen die Texte präsentieren.
- Der **Hauptpreis** ist eine Städtereise nach Zürich für zwei Personen inklusive dem Besuch einer Vorstellung im Schauspielhaus Zürich. **Weitere Preise** sind Karten für das Burgtheater, Büchergutscheine, digitale Lesegeräte und für teilnehmende Schulen ein Workshop mit einem bzw. einer Schriftsteller\*in.
- **Bei zahlreichen weiteren Lesungen in ganz Österreich** werden Beiträge des Wettbewerbs präsentiert. Die Besten sind in einer **Broschüre** nachlesbar.
- **Nähere Informationen** zum Wettbewerb hier ((LINK LEGEN <https://texte.wien/der-preis.html>

## MITWIRKENDE

### **Cornelius Obonya – Obmann des Vereins Literarische Bühnen Wien**

Schauspielstudium am Max-Reinhardt-Seminar und „Lehre“ beim Kabarettisten Gerhard Bronner. Zusammenarbeit mit Emmy Werner, der ehemaligen Direktorin des Volkstheaters, und Andrea Breth an der Schaubühne Berlin und im Burgtheater. „Jedermann“ bei den Salzburger Festspielen 2013–2016, zahlreiche TV-Filme.

### **Christoph Braendle – Künstlerische Idee und Intendanz**

In der Schweiz geboren. Lebt seit 1987 in Wien. Freier Schriftsteller. Theaterstücke, Romane, Essays und Reportagen. Letzte Veröffentlichung: „Aus den Augen“, „Onans Kirchen“, Gründungsmitglied und Leiter des „Wiener Salon Theaters“ und der Konzertreihe „Vollmondserenaden“. Er entwickelte 2009 für die City Festwochen den Literaturworkshop „wien wörtlich“.

### **Jurymitglieder**

Judith Fischer, Erwin Greiner, Eva Holzmann, Barbara Mader, Karin Ivancsics, Hanno Millesi, Petra Morze, Vanja Radenovic, Sandra Schüddekopf, Peter Paul Wildner

### **Schriftsteller\*innen (Workshop Leiter\*innen)**

Christoph Braendle, Franzobel, Florian Gantner, Barbara Glück, Radek Knapp, Katharina Manojlovic, Mieke Medusa, Martin Ohrt, Vladimir Vertlib

### **Schauspieler\*innen**

Cornelius Obonya, Petra Morzé, Markus Meyer, Daniel Jesch, Sona MacDonald, Claudia Sabitzer, Hubert Wolf, Katharina Stemberger, Mercedes Echerer

### **Pressekontakt**

vielseitig | | | kommunikation, Valerie Besl  
Seidengasse 25/2a, 1070 Wien  
t: +43 1 522 4459 10  
m: +43 664 8339266  
[valerie.besl@vielseitig.co.at](mailto:valerie.besl@vielseitig.co.at)  
[www.vielseitig.co.at](http://www.vielseitig.co.at)

### **Kontakt Koordination & Sponsoring**

Verein Literarische Bühnen Wien, Margit Riepl  
Karmeliterplatz 1/20, 1020 Wien  
[info@texte.wien](mailto:info@texte.wien)  
[www.texte.wien](http://www.texte.wien)